



# Was Franz nicht gelernt, lernt Fr&\*?#! nimmer mehr!

Oft behauptet, nie bewiesen - was man auf der TU an Lehrinhalten vorgesetzt bekommt, hat Bezug zum Leben. (Das ist kein Witz!!). Versuch einer Verifizierung.

Nehmen wir zum Beispiel die Chemie. Ein chemisches System mit zumindest zwei reaktionsfähigen Stoffen kann man doch mit sozial interaktiven Plätzen und Institutionen vergleichen. Man denke an die Reaktion des Kellners im Gasthaus, wenn man 5 Minuten vor Sperrstunde noch ein großes Bier bestellt. Oder die Reaktion des Verkäufers im Geschäft, wenn einem nach dem Anprobieren von 20 Paar Stiefeln einfällt, da man eigentlich doch Turnschuhe möchte.

## "Hallo Partner"

Wir könnten diese Reihe endlos fortsetzen. Immer kommt es zur Reaktion zwischen zwei "Partnern", immer trennt sich das "Personengemisch" anders, als es zusammengekommen ist, sei die Veränderung auch noch so klein. Und es gibt ein unerschöpfliches Reservoir an anschaulichen Beispielen. Ämter, Cafes, Schulen, Kirchen und Chemie-Institute der TU Graz (rein zufälliges Beispiel, keine Anspielung !!!).

Dennoch erscheint uns dieses als besonders geeignet, Parallelen zwischen dem Leben und dem Studium herzustellen. So gibt es derzeit ein Problem mit einem Labor in einem dieser Institute. Es wird nämlich einigen Teilchen, die alle Voraussetzungen um (re)agieren zu dürfen eigentlich erfüllt hätten, dieses Recht vorenthalten. Begründet wird das vom Füllbeauftragten des Reaktionsgefäßes damit, daß die Konzentration (angegeben in MOL, Einheit für die Stoffmenge, aber, für uns völlig unverständlich, lt. neuerer Definition "Menschen Ohne Lehrbedürfnis") zu niedrig ist. Deshalb hat jener Reaktionsgefäßfüllbeauftragte nach

24 reaktionswilligen Äquivalenten einfach den Hahn zugedreht.

Den übrigen hat er versprochen, falls die Konzentration von höheren Mächten noch erhöht wird (jaja, die Erfahrung, daß zwar alles Gute von oben, aber dann nicht immer pünktlich kommt, bleibt keinem von uns erspart !!), den Hahn wieder aufzudrehen. "Jo derf denn der des tuan?" wird sich der gelernte Österreicher in diesem Moment fragen. Er darf.

## "Höhere Mächte"

Da die zuständigen Gremien gerade nicht tagungsfähig waren, hat sich der Reaktionsgefäßfüllbeauftragte direkt an den Reaktionsgefäßfüllbeauftragtenvorgesetzten gewandt und der hat das unterschriftlich bestätigt.

## Entgegnung:

Die Fachschaft Chemie hält fest, daß die am 30. Oktober 1991 in der Kleinen Zeitung abgedruckte Kleinanzeige (siehe unten) **NICHT** von einem ihrer Mitglieder aufgegeben wurde, und daß sie auch keine Informationen über den wirklichen Urheber hat.

Mit diesem Inhalt kursierende Gerüchte sind deshalb als falsch zu betrachten.

26 25 41.  
für :ken- CHEMIKER Achtung! Assistentenstelle frei! Arbeitsbeginn 4. November. Schicken Sie Ihre Bewerbung an: Institut für chemische Technologie anorganischer Stoffe, Stremayrgasse 16, 8010 Graz, z. Hd. Dr. Frenzel. \*

Daß sich einige der ausgesperrten Teilchen die (per Definition vorhandenen) Haare raufen und dabei immer kahlert (Schreibfehler, tut uns leid!) werden, stört dabei niemand!! Auch die Alternativen hat keiner bedacht. Die Reaktivität einer Komponente im Gemisch wird bekanntlich durch zwei Faktoren bestimmt. Eine Erhöhung der Konzentration ist, da uns Buseus und die anderen Mächtegötter des Wiener Wissenschaftsolymps nicht wohlgesonnen sind, nicht möglich. Also könnte man den Hebel am anderen Faktor ansetzen - der Aktivität.

## "Leere und Forschung"

Wenn man die wenigen vorhandenen Mol anregen könnte, sich auf ein energetisch höheres Niveau zu begeben (als Übergangslösung), wären damit möglicherweise entstehende Probleme der übriggelassenen Teilchen gelöst. Auch die Bereitschaft des Reaktionsgefäßfüllbeauftragten, selbst am Reaktionsgeschehen voll teilzunehmen könnte ein kleines Wunder bewirken. Ja liebe Leserinnen und Leser, so spannend kann Naturwissenschaft sein!! Zur Zeit ist leider keine Lösung in Sicht, da die Lösung, in der unsere Reaktion stattfindet wenig transparent ist und wir deshalb quasi im Trüben fischen, was uns aber schon seit einiger Zeit klar war.

Auch ist die Verleihung des Dynamitpreises für eine eventuelle explosive Lösung dieser brisanten Situation nicht in Aussicht. Es werden also nur wieder 16 Studenten um die Möglichkeit gebracht, den dem Gehirn eines Science-Fiction Autors entsprungene Zeitplan unseres Studiums einzuhalten. UNI '91 - Leere und ein bisschen Forschung.

(-Fachschaft Chemie-)

Chemie